



COCKTAIL

Das spritzige Online-Magazin



04.03.08 - 11:32

starter“ stößt schon auf reges Interesse

Von: Dr. Jochen Schicht



2007 war das Interesse an "starter" groß.

„Wir freuen uns, dass die Messe vermehrt außerhalb des Landkreises Rottweil wahrgenommen wird“, erklärt Veranstalter Robert Walz, Wirtschaftsförderer der Stadt Rottweil. Neben bekannten Rottweiler Unternehmen wie beispielsweise Mahle, Mikron, VTS, ddm hopt + schuler oder XBK Kabel werden unter anderem auch duravit aus Hornberg, die Maschinenfabrik Berthold Hermle aus Gosheim sowie die Fischerwerke aus Waldachtal auf der Ausbildungsmesse „starter“ präsent sein.

Nahezu alle Branchen seien unter den bislang 55 angemeldeten Ausstellern zu finden: „Von der Medizintechnik und dem Gesundheitswesen über Maschinenbau, Banken, Versicherungen, öffentliche Verwaltungen bis hin zu Handel, Gastronomie und Lebensmittel ist schon alles vertreten“, so Walz. Noch seien Ausstellerflächen vorhanden, so dass sich Firmen und Institutionen, die an einer Teilnahme interessiert sind, unter der Rufnummer 0741/494365 an Robert Walz wenden oder auf der Internetseite www.starter-rottweil.de das Anmeldeformular ausdrucken können.

Ziel der Messe ist es, ein Forum für Berufsfindung und Ausbildungsplätze zu schaffen, von der Jugendliche und Firmen der Region profitieren. Schülerinnen und Schüler erhalten die Möglichkeit, sich frühzeitig zu informieren und Kontakte zu knüpfen. Schulabgänger treffen auf regionale Unternehmen und Institutionen, die sich in lockerer Atmosphäre präsentieren.

Mit der „starter“-Ausbildungsmesse dokumentieren die Stadt Rottweil und die regionale Wirtschaft ihr Bestreben, qualifizierten Nachwuchs selbst auszubilden. Gleichzeitig demonstriert die Veranstaltung die große Vielfalt an Ausbildungs- und Berufsmöglichkeiten in der Region „Schwarzwald-Baar-Heuberg“.

Sowohl am Freitag, 30. Mai, als auch am Samstag, 31. Mai, besteht die Möglichkeit, von Experten Tipps rund um Aus-, Fort- und Weiterbildung zu erhalten. Zahlreiche Firmen offerieren im Rahmen der Messe Praktikums- und Ausbildungsplätze. Die Ausbildungsmesse hat zwischen 10 und 17 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist kostenlos.

Bereits jetzt denkt Robert Walz daran, 2009 die Ausbildungsmesse mit einer „Jobbörse“ zu kombinieren: „Wir werden diese Idee mit den Ausstellern diskutieren und danach ein Konzept ausarbeiten.“ Der Wirtschaftsförderer sieht angesichts des Mangels an qualifizierten Facharbeitern großen Bedarf an „Plattformen, die ohne bürokratischen Aufwand, Stellenanbieter und Interessenten zusammenführen“.